Top-Ten Hilfestellung für Stämme...
... mit Vertrauensperson

1. Sichtbarkeit sicherstellen und ansprechbar sein

- Eigene Kontaktmöglichkeiten bereitstellen (Flyer im Gruppenraum aushängen, E-Mail, Handynummer)
- Präsenz bei Gruppenstunden, Lagern und Aktionen zeigen – offen, nicht kontrollierend.

2. Kummerkasten & niedrigschwellige Rückmeldemöglichkeiten

- Kummerkasten im Gruppenraum oder beim Lager sichtbar und unauffällig einrichten
- Regelmäßig leeren, auswerten und sichtbar machen, dass er ernst genommen wird
- Möglichkeit schaffen, Rückmeldungen auch digital abzugeben (z. B. QR-Code zur Online-Umfrage) -> senkt die Hemmschwelle

3. Schutzräume schaffen – physisch und psychisch

- Safespace bei Lagern/Aktionen einrichten (z. B. Rückzugsort mit Materialien)
- Stimmungsbarometer unter Gruppenleitungen durchführen, um den Mitarbeitenden einen Raum zur Reflexion zu ermöglichen

4. Bewusstsein für Vertrauenspersonen schaffen

- Steckbriefe mit Bild, Kontakt und Aufgabenfeld der Vertrauenspersonen im Gruppenraum aufhängen
- Bei Elternabenden und Lagern vorstellen

5. Prävention durch Informationsmaterial stärken

- Materialien wie „Nein heißt Nein“, „Nähe & Distanz“, „Regeln für Leiter*innen“ aushängen – z. B. auf Toiletten oder im Gruppenraum
- QR-Codes oder Flyer mit externen Hilfsangeboten ergänzen
(Breites Angebot des Landes Nutzen)

6. Austausch & Vernetzung mit Stammesleitung und Gruppenleitungen

- Regelmäßige Reflexion und Beratung zwischen VP in der Region
- Rolle der Vertrauensperson im Leitungsteam etablieren

7. Klare Kommunikation über Vertraulichkeit & Schweigepflicht

- Offenlegen, was vertraulich bleibt – und in welchen Fällen Weitergabe nötig ist.
- Vertrauen schaffen, ohne falsche Erwartungen zu wecken.

8. Feedback & Evaluation ernst nehmen

- Kinder und Jugendliche regelmäßig fragen: Wird die Vertrauensperson gesehen, verstanden, gebraucht? (Aufgabe der Gruppenleiter)
- Auch von Leitenden Rückmeldungen einholen – ggf. anonymisiert (Aufgabe der Vertrauensperson oder Stammesleitung)
- VP-Rolle regelmäßig selbst reflektieren - wie geht es mir mit der Rolle?

9. Aufklärungs- und Präventionsarbeit mit Kindern & Jugendlichen

- Workshops oder kleine Runden zu Themen wie Gefühle, Grenzen oder Gruppendruck durchführen – spielerisch, altersgerecht, freiwillig (anwendbar für Lager wie Gruppenstunde)

- Ideen hierfür gibt es zum Beispiel in der Methodensammlung des VCP: Methodenkarten_achtsam__aktiv.pdf

10. Regelmäßige Schulung & fachliche Weiterbildung

- Teilnahme an Fortbildungen zu Kinderschutz, sexualisierter Gewalt, Gesprächsführung etc.
- Wissen ins Leitungsteam zurückspiegeln.